

	<p>Objekt: Pergamon</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Griechen, Römische Kaiserzeit</p> <p>Inventarnummer: 18203320</p>
--	--

Beschreibung

Die Emission des Diodoros präsentiert Asklepios als Vatergöttheit in einem repräsentativen Statuentypus. Die Münzen zeigen den Heilgott stehend, aber auch sitzend in der Art des Zeus von Olympia auf einem Thron, der Schlangensstab kann dabei zum Zepter werden.

Vorderseite: Drapierte Panzerbüste des Commodus mit Lorbeerkranz in der Rückenansicht nach r.

Rückseite: Asklepios sitzt auf einem Hocker nach l. Aus einer Schale (phiale) in der ausgestreckten r. Hand füttert er eine sich aufrichtende Schlange l. In seiner l. Hand hält einen zepterartigen Schlangensstab.

Doppelschlag: Eine Münze ist zwei- oder mehrmals mit dem Prägestempel geprägt worden, wodurch ein leicht verschobenes, mehrfaches Münzbild entstehen kann.

Grunddaten

Material/Technik:	Bronze; geprägt
Maße:	Gewicht: 13.75 g; Durchmesser: 28 mm; Stempelstellung: 6 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	184-187 n. Chr.
	wer	
Besessen	wo	Pergamon
	wann	
	wer	Charles Richard Fox (1796-1873)
	wo	

Besessen	wann	
	wer	James John Whittall (20.10.1819 - 03.02.1883)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Commodus (161-192)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Kleinasien
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Diodoros
	wo	

Schlagworte

- Antike
- Bronze
- Gott
- Münze
- Münzmeister
- Porträt
- Römische Kaiserzeit
- Stadt

Literatur

- B. Weisser, Die kaiserzeitliche Münzprägung von Pergamon (Diss. Phil München 1995) 10.2, T 1380.
- V. Heuchert, RPC IV online, Coin type (temporary no.) 3268,1 (dieses Stück, ca. 184-187 n. Chr.).